

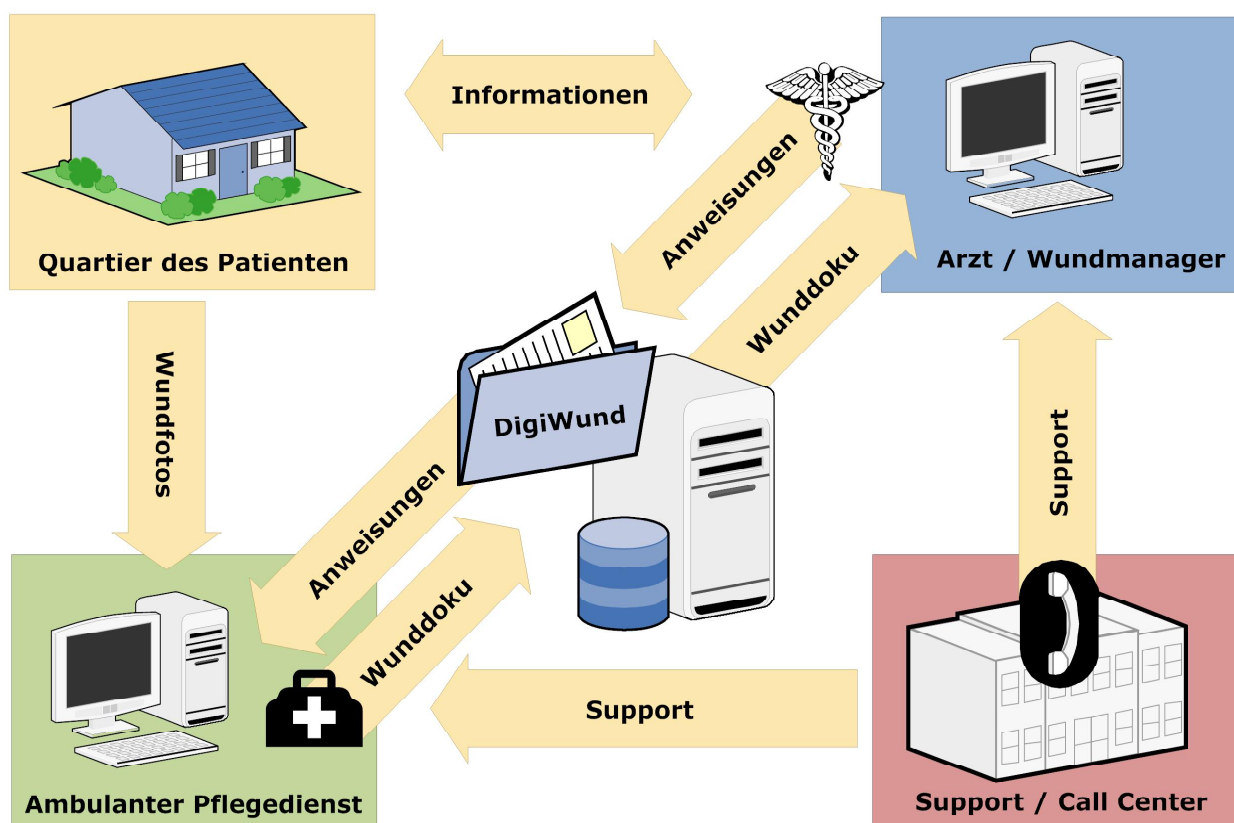
Konzeptionierung eines integrierten fotografischen Dokumentationssystems für chronische Wunden

Christian Reinboth | Uwe Witczak | Ulrich Fischer-Hirchert

Motivation – Was spricht dafür, sich mit dem Thema Wunddokumentation zu befassen?

Verkürzung der Krankenhaus-Aufenthaltsdauer von Wundpatienten | Reduzierung der zeitaufwendigen Dokumentationspflicht
Entlastung des Fachpersonals in den Pflegestrukturen | Prozessoptimierung der Wunddokumentation durch Digitalisierung
Entwicklung neuer technologischer Lösungen für die Verbesserung des Wertschöpfungskreislaufes im Wundmanagement

Lösung: Ein in die pflegerischen Arbeitsabläufe integriertes digitales Wunddokumentationssystem



Wesentliche im Rahmen von „DigiWund“ zu lösende Aufgaben

- Integration einer geeigneten Wundkamera in ein digitales Stiftsystem
- Anbindung des Wunddokumentationssystems an den DE-Mail-Server
- Organisation einer lückenlosen, transparenten Dokumentationshistorie
- Ermittlung und Darstellung qualifizierter Daten für das Wundmanagement
- Organisation der direkten Datenauswertung und des sicheren Datentransfers
- Schaffung eines sicheren Dokumentationszugangs über den Heilberufeausweis
- Vorbereitung der Standardisierung und Zertifizierung (Technologie und Prozesse)



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Projektpartner

TIBP GmbH
AIBIS GmbH
GSW gGmbH
brain-SCC GmbH
Pflegedienst Krüger GmbH



ZIM-NEMO TECLA
Hochschule Harz (FH)

<http://www.mytecla.de>

HOCHSCHULE
harz
Hochschule für angewandte
Wissenschaften (FH)